

Teenager textet Weihnachtslieder

Konzert | Angelika Dohlien vertont Lied von Leonie Happle

Blumberg-Fützen/Kommingen (hon). Wenn beim Weihnachtskonzert des Musikstudios Dohlien aus Fützen die ersten Melodien erklingen, dann wird einer Schülerin ganz besonders das Herz klopfen: Leonie Happle – weil ein von ihr getextetes Weihnachtslied an diesem Abend seine Uraufführung erleben wird. Vertont hat die Strophen Angelika Dohlien. Das Konzert finden am Samstag, 16. Dezember, ab 20 Uhr in der altkatholischen Kirche in Kommingen statt. Der Eintritt ist frei.

Seit zweieinhalb Jahren nimmt der Teenager aus Nordhalden Klavierunterricht bei Angelika Dohlien und habe in dieser kurzen Zeit ein bereits hohes Niveau erreicht, betont die frühere Opernsängerin, die sich 1993 mit ihrer Musikschule in Fützen angesiedelt hat. Beim Weihnachts-

konzert werden zwei Klassiker zu hören sein, die zur Adventszeit genauso gehören wie Springerle und Haselnussmakronen: »Süßer die Glocken nie klingen« von Friedrich Wilhelm Kritzinger

»Die Welt wird erhellet, sie strahlt im hellen Weihnachtsglanz und alles, was auf Erden lebt, wiegt sich im stillen Tanz. Das Heil kommt zu den Menschen, ein Kind wird heut geboren, es rettet uns vom Tod und sammelt, was verloren.«

Leonie Happle, dritte Strophe aus dem Lied »Im Weihnachtsglanz«

(1816 bis 1890) und »Stille Nacht, heilige Nacht«, Text von Joseph Mohr (1792 bis 1848), Melodie von Franz Xa-

ver Gruber (1787 bis 1863).

Alle anderen Lieder, die an dem Abend auf dem Programm stehen, stammen aus der Feder von Angelika Dohlien – mit einer Ausnahme: Die drei Strophen von »Im Weihnachtsglanz« hat die 13-jährige Schülerin Leonie Happle zu Papier gebracht.

Sie wird das Stück auch selbst am Klavier begleiten. Und zwar zusammen mit der Konzertpianistin Tünde Gosztola, es wird also vierhändig gespielt. Gesungen werden die Lieder von dem siebenköpfigen Ensemble Via Lumina, ein deutsch-schweizerisches Chorprojekt von Angelika Dohlien. Wie bei vielen Weihnachtskonzerten schöne Tradition ist, werden die Lieder von einem Gedicht unterbrochen.

»Von drauß' vom Walde«, das bekannte Gedicht von Theodor Storm (1817 bis



Angelika Dohlien (links) und Leonie Happle. Foto: Niederberger

1888) erlebt dabei seine Transformation in die heutige Zeit. Es sprechen Leonie Happle, Hans-Jürgen Peter und Nils Metzger.

Die Weihnachtslieder von Angelika Dohlien erscheinen im nächsten Jahr in einem Liederbuch, das der Strube Verlag München herausgeben wird. Es wird das zweite Liederbuch der Wahl-Fützenerin sein, das erste trägt den Titel »All das wüsst ich gern genau«. Hier finden sich vor al-

lem Lieder mit sozialkritischen Texten. Doch die umtriebige Musik- und Gymnasitiklehrerin kann auch lustig. Zur Fußball-Europameisterschaft 2016 hatte sie mit TuS Blumberg-Jugendlichen den Song »Echte Fußballprofis spielen so« auf CD aufgenommen. Und dann kündigt sie noch ein Völkerverständigungsbuch für nächstes Jahr an, von dem ein Teil des Kaufpreises den SOS-Kinderdörfern zugute kommen wird.